Gütersloh

Der Bürgermeister

öffentliche
Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Umweltschutz	10.09.2019	**267/2019**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungstermin
Klimabeirat	07.10.2019

Tagesordnungspunkt:

Weiterentwicklung des Klimabeirats zu einem Gremium der Stadtgesellschaft
für eine klimagerechte Stadtentwicklung

Inhalt:

Personelle Auswirkungen		x	**Nein**		**Ja**
Art			Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Anzahl der Stellen und Bewertungen
Finanzielle Auswirkungen		x	**Nein**		**Ja**
Art	Im Zeitraum/ab Zeitpunkt		Haushaltsbelastung Euro		Veranschlagt unter Produkt-Nr. u. -bezeichnung
keine					
Beschlusskontrolle			**Nein**	x	**Ja**
Falls ja:					
Verantwortlicher Fachbereich:	31		Umsetzung bis zum:		05/2020

Erläuterungen:

In seiner Sitzung am 11.7.2019 hat der Rat der Stadt Gütersloh auf einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD, von Bündnis 90 Die Grünen, der BfGT und des fraktionslosen Ratsherrn Eckhardt Fuhrmann beschlossen, dass der Klimabeirat zu einem Gremium der Stadtgesellschaft für eine klimagerechte Stadtentwicklung weiterentwickelt werden soll. Dessen personelle Zusammensetzung soll die erforderlichen Kompetenzen widerspiegeln. Dieser Beirat soll weiterhin die Herausforderungen des Klimawandels für Gütersloh transparent diskutieren und der Politik Vorschläge für eine klimagerechte Stadtentwicklung machen.

Mit dem Erfahrungshintergrund aus den ersten 4 Jahren und dem wachsenden gesellschaftlichen Willen zur Verstärkung der Anstrengungen im Klimaschutz ist der Klimabeirat damit aufgefordert, in einen Meinungsaustausch über seine zukünftige Arbeit einzutreten und daraus einen Vorschlag an den Rat zu entwickeln.

Dabei sollten insbesondere abgewogen und ggf. abgegrenzt werden: die zu bearbeitenden Themenfelder, Zusammensetzung, Mitgliedschaft und Vertretung, Arbeitsintensität und innere Organisation sowie die Größe und Arbeitsfähigkeit des Beirats.

Die Erarbeitung eines konkreteren Vorschlags kann in einer Fachgruppe erfolgen und dem Klimabeirat in seiner nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

Hintergrund
Der Klimabeirat der Stadt Gütersloh wurde 2015 gegründet. Satzungsgemäß soll er sich mit den fachlichen Fragestellungen der örtlichen Klimaschutzpolitik befassen und den Stadtrat und seine Ausschüsse sowie die Stadtverwaltung in allen Fragen des kommunalen Klimaschutzes beraten, insbesondere zur Umsetzung und Weiterentwicklung des integrierten Klimaschutzkonzepts. Darüber hinaus soll der Klimabeirat sich als koordinierendes Bindeglied zwischen den verschiedenen Akteursgruppen in der Stadt und als Impulsgeber bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts verstehen. Seine Mitglieder sollen aktiv dazu beitragen, die energie- und klimapolitischen Ziele der Stadt Gütersloh zu erreichen und weiterzuentwickeln, und sich dafür bei allen relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Akteuren einsetzen. Als Steuerungsinstanz unterstützt der Klimabeirat das städtische Klimaschutzmanagement, gibt Handlungsempfehlungen, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und achtet auf die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen.

Aktuell vertreten die 11 stimmberechtigten Mitglieder des Klimabeirats die Gruppen
- Handwerkerschaft, Unternehmen, Landwirtschaft und deren Verbände
- örtlich aktive Natur- und Umweltschutzvereine
- Wohnungswirtschaft und Immobilienwesen.

Für die stimmberechtigten Mitglieder gibt es innerhalb der Gruppen insgesamt 9 Vertretungen. Beratende Mitglieder stammen aus der Energieversorgung, der Politik und der Verwaltung. Insgesamt hat der Klimabeirat derzeit 34 Mitglieder.

Der Klimabeirat ist seit 2015 in 9 Sitzungen zusammengekommen, 4 Fachgruppen haben in insgesamt 12 Sitzungen gearbeitet. Um lokale Handlungsmöglichkeiten und Beispiele zu zeigen, wurden bis zur sechsten Sitzung vorab Besichtigungen angeboten und es gab jeweils einen Impulsvortrag von Gütersloher Unternehmen zu energiebezogenen Themen. Wesentliche Ergebnisse in dieser Zeit wurden in Fachgruppen erarbeitet: der Sanierungslotse als Baustein des städtischen Förderprogramms energetische Modernisierung, eine Informationsveranstaltung für Hausverwaltungen, die Energieleitlinie für Neubau und Sanierung städtischer Gebäude und das 6-Punkte-Programm zur Umsetzung wirkungsvoller Klimaschutzmaßnahmen.

In Vertretung

Christine Lang

Anlagenliste:
(keine)